

Hamburger Abendblatt / Katharina Gessler

Benefiz-Konzert

„Kinder singen für Kinder“ – so macht Musik Spaß



Der, Löwenchor aus Eppendorf wird mit 100 Kindern in den Michel kommen (c) Tim Hoppe / GARP,

25 Jahre Chorfestival im Michel: Sieben Jugendchöre treten am 27. April zugunsten des Hamburger Abendblatt-Vereins auf. Jetzt Karten sichern.

Singen macht nicht nur glücklich, sondern auch schlau. Das ergab die Studie „Singen in der Kindheit“ von Wissenschaftlern gemeinsam mit der Stadt Münster. Dort zeigte sich, dass Kindergartenkinder, die täglich etwa eine halbe Stunde singen, bei den Einschulungstests deutlich besser abschneiden als Mädchen und Jungen, die nicht oder sehr selten singen. Da passt es doch, dass 620 Mädchen und Jungen beim Chorfestival „Kinder singen für Kinder im Michel“ am 27. April zugunsten des Abendblatt-Vereins auftreten werden. Sieben Kinderchöre werden die Hauptkirche wieder zum Klingen bringen und für eine sehr fröhliche Stimmung sorgen. Denn bei diesem Benefizereignis darf mitgesungen und geklatscht werden – es ist ein wunderbares Event für die ganze Familie, das auch ein Jubiläum feiert. Es findet zum 25. Mal statt. Und die NDR-Journalistin Anke Harnack wird das Konzert erneut moderieren.

Neben der Singförderung geht es auch darum, die teilnehmenden Kinder für die Hilfsbedürftigkeit Gleichaltriger in der Stadt zu sensibilisieren, denn der Verein Hamburger Abendblatt hilft mit seiner Initiative „Kinder helfen Kindern“ wird mit dem Erlös des Konzerts behinderte Jungen und Mädchen unterstützen. Schirmherr des Chorfestivals ist diesmal Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher.

Veranstalter seit dem ersten Konzert ist der Lions Club Hamburg-Hoheneichen und seit vier Jahren ist neben dem Abendblatt auch die Musikinitiative The Young ClassX Kooperationspartner. In enger Kooperation mit der Behörde für Schule und Berufsbildung wurde 2009 das Chormodul von The Young ClassX initiiert, dessen Ziel es ist, die Chorlandschaft in Hamburg zu bereichern. Mehr als 3000 Kinder und Jugendliche singen inzwischen in fast 60 Schulchören.

The Young ClassX wird mit zwei Chören auftreten

So werden zum Jubiläum gleich zwei „The Young ClassX“-Chöre auftreten: der Unterstufenchor mit 80 Kindern, die vom Gymnasium Lohbrügge und der Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg kommen. Der Chor wird von Peter Schuldt mit ausgewählten Musiklehrern geleitet. Zudem wird das Junior Ensemble der Initiative auf der Bühne stehen, dessen Chorleiter Michael Zlanabintnig ist. Die 30 Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 19 Jahren sind besonders talentierte junge Sängerinnen und Sänger, die aus ganz Hamburg kommen. „In einem großen Chor gemeinsam zu singen erzeugt ein großes Glücksgefühl und große Dankbarkeit. Wenn man dann zusätzlich noch Gutes für andere schaffen kann und sich für Projekte engagiert, ist es sehr sinnstiftend“, sagt Peter Schuldt.

Mit dabei ist auch der Chor der Katholischen Schule Blankenese unter der Leitung von Friederike Faupel und Florian Noack. Mehr als 110 Kinder aus den 3. und 4. Klassen singen Lieder aus verschiedenen Ländern, Gospels, Jahreszeitenlieder, Stücke aus Musicals und Popsongs gehören zum Programm. Der erste große Auftritt des Chors war das Chorfestival „Kinder singen für Kinder“ im Frühjahr 1994, inzwischen sind die Schüler in der Laeiszhalle, im CCH und Hamburger Kirchen aufgetreten.



Die Marmstorfer Musikmäuse sind mit im Michel dabei
Foto: Tanja Gutsch

200 Kinder besuchen die Grundschule in der Löwenstraße und die Hälfte davon singt im Löwenchor unter der Chorleitung von Ruth Exter. Rund um das Jahr gibt es kleine Auftritte und Konzerte der sechs bis zehn Jahre alten Schüler, der Auftritt im Michel wird für sie allerdings ein Höhepunkt sein.

Der Mädchenchor Hamburg war schon mit Rolf Zuckowski unterwegs

Die mit Abstand meisten Kinder wird der Chor StimmenWI.Rbel der Stadtteilschule Winterhude diesmal in den Michel bringen. Geleitet wird er von Beate Rupp-Uhlig, die 140 Kinder von der Vorschule bis zur 10. Klasse aus vier Chorgruppen für den Auftritt zusammenzieht. Einige der Kinder haben schon mehrfach beim Chorfestival im Michel gesungen, für etliche wird es der erste Auftritt sein.

Die vier Vorchöre und drei Kinderchöre des Mädchenchors Hamburg unter der Leitung von Maren Hagemann-Loll konzertierten schon mit den größten deutschen Kinderliedermachern wie Rolf Zuckowski, Robert Metcalf und Gerhard Schöne. In die Chorschule an der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg gehen schon ganz kleine Sängerinnen und so können sich die Besucher auf vier bis zehn Jahre alte Mädchen freuen, die sowohl traditionelle als auch moderne Lieder intonieren werden.

Der Kinderchor Marmstorfer Musikmäuse wurde 1994 von der Musiklehrerin Tanja Gutsch an der Schule Marmstorf gegründet und hat sich vor allem mit sieben eigenen Musicals über den Süderelberaum hinaus bekannt gemacht. Mit 50 Erst- bis Viertklässlern werden die Musikmäuse in den Michel kommen.

Mehr als 300.000 Euro Spendengelder kamen durch das Chorfestival zusammen

Der Erfolg des „Kinder singen für Kinder“-Konzerts lässt sich auch in Zahlen messen: Mehr als 42.000 Besucher haben im Michel etwa 20.000 Chorkinder aus 200 Chören erleben können. Mehr als 300.000 Euro an Spendengeld kamen bisher aus den 25 Veranstaltungen zusammen. Mit dem Geld wurden ausschließlich bedürftige Kinder und Jugendliche aus der



Das The Young ClassX Junior-Ensemble bringt besonders talentierte Sänger auf die Bühnen

Foto: Silvano Ballone

Metropolregion Hamburg unterstützt. Alle Chöre treten natürlich kostenfrei auf.

„Als Veranstalter folgt der Lions-Club Hamburg-Hoheneichen mit seiner Idee für diese Initiative nach wie vor zwei wichtigen Leitmotiven, nämlich der Förderung des Singens von jungen Menschen und der Unterstützung von Hamburger Kindern in Not“, sagt Hans-Peter Schmitz-Dedert. Er ist einer der Hauptorganisatoren des Festivals. Die Spenden im Jubiläumsjahr 2019 werden ausschließlich an behinderte Kinder alleinerziehender Mütter in Hamburg gehen. Damit können Therapiemaßnahmen, die Anschaffung therapeutischer Hilfsmittel, die behindertengerechte Ausstattung eines Autos oder die Beschaffung von besonderen Möbeln bezahlt werden.